

Frühdrucke, die Richard Benz in seinem Aufsatz: »Das Buch des 15. Jahrhunderts« (Imprimatur V, 1934) gegeben hat. »Das Buch des 15. Jahrhunderts aber in seiner Einheit von Geist und Schrift und Bild ging als eine einmalige Vollendung in die Geschichte ein, die nun als unzerstörbares Vorbild zugleich die Wirklichkeit und ewige Möglichkeit einer geistig allumfassenden Volkskultur beweist«.

Auch bei den weiter ausgestellten Büchern und Bildern steht das Thema der Ausstellung im Vordergrund, und so wird ein Stück aus der Geschichte der Botanik anschaulich gemacht: Aus dem Jahre 1542 wird das älteste Bild der Bohne, aus 1553 das älteste deutsche Tulpenbild gezeigt. Eine schöne, Dürer zugeschriebene Gouache von 1526 zeigt eine Pflanze, von 1570 sieht man eine Darstellung gedorrter Pflaumen und aus demselben Jahre die Zeichnung eines Nelkentopfes (Nelken werden schon zu Ende des Mittelalters als erste Pflanzen in Töpfen gezogen). Von der großen Blumenzeichnerin Sibylle Merian, Matthias Merians berühmter Tochter, von der das Berliner Kupferstich-Kabinett herrliche Blätter besitzt, werden einige Blumenbilder gezeigt. Auch aus den Kräuterbüchern des siebzehnten und achtzehnten Jahrhunderts sind Proben ausgelegt.

Die Ausstellung zeigt dann eine Folge von Garten-Darstellungen, die ebenso deutlich wie durch das Dargestellte auch durch die Art der Darstellung ein allgemeines Bild der Entwicklung der Kultur vom 16. bis 19. Jahrhundert geben; wir sehen die dekorativen Blätter Salomon Kleiners und Diesels und Gartendarstellungen aus Furttenbachs Architekturbüchern. Der Wandel vom architektonischen zum Landschafts-Garten nach englischem Vorbild ist angedeutet und auf die Bedeutung der Bücher des Kieler Philosophen Christian Hirschfeld über die Gartenkunst für die Gartengestaltung in der zweiten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts in Deutschland wird hingewiesen. Auch Leipzig hat an der Entwicklung des deutschen Gartenbaues lebhaften Anteil. Überhaupt muß hier betont werden, in wie hohem Grade der unternehmende Verlagsbuchhandel des 18. Jahrhunderts in Augsburg, Nürnberg und Leipzig diese praktische Kunst förderte durch die Herausgabe theoretischer Werke, deren oft sehr reicher und schöner Bilderschmuck sie zu gewiß oft kostspieligen Unternehmungen machte. (Schürmeyer hat in einem Aufsatz in Band VII des »Imprimatur« dieses Kapitel der deutschen Buchgeschichte ausführlich dargestellt.)

Wer den Dachgarten für eine Erfindung des zwanzigsten Jahrhunderts hält, wird in der Ausstellung durch die Darstellung eines Dachgartens der Kaiserin Maria Theresia eines anderen belehrt. Zwei schöne Gemälde zeigen den Garten des Schlosses Monbijou, zwei unveröffentlichte Zeichnungen des Goethe-Zeitgenossen G. Melchior Kraus den auf Goethes Anregung angelegten Park in Weimar mit seinem Gartenhaus, und den Beschluß der Ausstellung bildet eine eigenhändige Handzeichnung des letzten großen deutschen Gartenkünstlers, des Fürsten Pückler-Muskau.

Wieder einmal gab die Preussische Staatsbibliothek aus ihrem herrlichen Besitz einen Querschnitt durch die Kulturgeschichte des Buches und zeigte diesmal an der Entwicklung der Illustration, der Zeichnung und der Technik ihrer Wiedergabe von der starken Linie des Holzschnittes der Frühdrucke über die Meister des Kupferstiches bis zum verschnörkelten Bild des Barock-Buches und wieder zur neuen Einfachheit der ersten Jahrzehnte des neunzehnten Jahrhunderts, daß man an der Gestaltung des Buches und ihrer Geschichte die Entwicklung des deutschen Volkes und seiner Kultur erkennen und zeigen kann.

Diese Ausstellungen der Staatsbibliothek sind anerkanntswerte Gelegenheiten, immer wieder aus der unerschöpflichen Fülle ihrer Schätze einzelne, besondere Schönheiten, auch wenn es nicht immer gleich große Kostbarkeiten sind, zu sehen. Die jungen Buchhändler sollten eigentlich keine dieser Ausstellungen versäumen.

Max Riederlechner.

Reichspropagandaämter

In der im Börsenblatt Nr. 201 veröffentlichten Liste der Reichspropagandaämter muß die Anschrift des Reichspropagandaamtes Koblenz = Trier richtig lauten: Anschrift: Koblenz, Emil-Schüller-Str. 18/20, Leiter: Albert Urnes, Fernruf: 4748 und 4904.

Studienfahrt Düsseldorfer Jungbuchhändler

Unsere Winterarbeit wollen wir mit einer der beliebten Studienfahrten beginnen, die uns diesmal unter der Leitung des nieder-rheinischen Dichters Erich Bodemühl zum Niederrhein bringen soll und uns ein eindrucksvolles Bild von Volk und Landschaft vermitteln wird.

Die Fahrt beginnt Sonntag, den 18. September, um 7 Uhr am Hauptbahnhof Düsseldorf und geht über Duisburg-Wesel (Zitadelle, Herzogschloß, Komturei)—Kanten (Dom)—Kalkar—Schloß Moiland—Kleve — durch den Reichswald — Goch—Geldern—Krefeld—Düsseldorf. Auch werden wir dem Kunsttöpfermeister Hehl einen Besuch abstatten. Fahrpreis RM 4.50.

Alle Kameraden und Kameradinnen, alle Betriebsführer sind herzlich eingeladen. Ich bitte um sofortige Anmeldung.

E. Pittmann, Landesfachberater.

Personalnachrichten

An den Folgen eines Autounfalls starb kurz vor Vollendung seines sechzigsten Lebensjahres Herr Heinrich Wilhelm Augustin, Inhaber der Firma J. J. Augustin, Buchdruckerei und Verlag in Glückstadt. Er vertrat die fünfte Generation der Buchdruckerfamilie, die seit 1775 an der Spitze der bekannten mehr als dreihundert Jahre alten Druckerei steht. Mit der Übernahme des väterlichen Geschäfts im Jahre 1905 stellte Heinrich Augustin die Druckerei auf eine völlig neue und breite Grundlage. Er richtete sie auf den Druck in fast allen Sprachen der Welt, besonders des Altertums und des nahen und fernen Ostens ein und schuf damit ein wertvolles Hilfsmittel für die internationale Wissenschaft, so daß die Firma heute mit ihren Zweigniederlassungen in Hamburg und New York eine hervorragende Stelle unter den Druckereien der Welt einnimmt.

Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst

In Babelsberg starb im Alter von 64 Jahren die Romanschriftstellerin Minna Falk; in Berlin im Alter von 79 Jahren der Heimatkundler Prof. Dr. O. Gerlach; in Berlin im 79. Jahr der Geologe Prof. Dr. Georg Gürich, früher Direktor des Hamburger Geologischen Staatsinstitutes; in Halle im 76. Jahre der Komponist und Musikpädagoge Bruno Hendrich, Gründer des Hallischen Konservatoriums für Musik, Theater und Lehrberuf und Mitgründer des Verbandes der Direktoren deutscher Konservatorien und Musikseminare; in Potsdam im 73. Jahre der königliche Musikdirektor Wilhelm Kempffsen; am 5. August in München der Sprachforscher Prof. Dr. Fr. E. Kiederer, Dorpat, im 56. Jahr; am 14. August der englische Komponist und Dirigent Sir Landon Ronald im Alter von 65 Jahren; im Alter von 40 Jahren der Graphiker Prof. Herbert Schimkowitz in Wien; am 20. August in Bad Freienwalde der Dichter Gustav Schüler, Träger des Kurmärkischen Dichterpreises 1936.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Schriftleitung des Börsenblattes, Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75 zu richten. Vorhergehende Liste f. 1938, Nr. 201

Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.

Die Literatur. S. 12. Aus dem Inhalt: Zeitlupe. S. Eysarz: Eichen-dorff und das große Deutschland. — B. v. Scholz: Land und Landschaft. — F. Knöllner: Die Gedichte von Georg Britting. — B. Mönkeberg: Von der äußeren Form des Gedichts. — A. Schneider: Zu Calderons Weltbild. — A. Müller: Fünfzehn Jahre Münchner Laienspiele. — Proben und Stücke aus neuen deutschen Büchern.

Deutsch, J. A., Bregenz a. B. Verzeichnis: Bücher des Verlages J. A. Deutsch, Bregenz a. B. 24 S. gr. 8°

Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe. Nr. 61. Aus dem Inhalt: Werbung für das gute Buch.

Zeitschrift der Leihbücherei, Die. S. 16. Aus dem Inhalt: Die Zukunft der deutschen Leihbücherei. VIII. — B. Kosmowski: Das Buch, der Leser und wir. (Fortf.) — G. A. Krause: Aus den Anfangstagen der Deutschen Leihbüchereien. (Fortf.) — Fr.-G. Veyer: Rudolf G. Binding zum Gedächtnis.

Zeitungs-Verlag. Nr. 36. Aus dem Inhalt: Buchanzeigen in der Tagespresse.

Antiquariatskataloge

Gräfe und Unzer, Königsberg i. Pr., Paradeplatz 6: Antiquar.-Katalog Nr. 86: Germanistik. 449 Nrn. 32 S. 8°

Halem, G. A. v., Bremen, Martinistr. 3/4: Katalog 10: Geographie — Völkerkunde — Reisebeschreibungen. 400 Nrn. 6 Bl. 4°

Hoppe & Hoym, Hamburg 36, Dammtorstr. 13 a: Bücherliste 212: Länder- und Völkerkunde. 94 Nrn. 2 Bl. 4°

Koch, Rudolf, Leipzig C 1, Kreuzstr. 12: Sonderangebot Nr. 161. 16 S. 4°

Levin & Munksgaard, Kopenhagen, Nørregade 6: Katalog 29: Skonlitteratur. 2245 Nrn. 56 S. 8°

Hauptgeschäft: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schöenberg. — Stellvertreter des Hauptgeschäftsführers: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13. — DM. 7850/VIII. Davon 6340 durchschnittlich mit Angebotene und Gesuchte Bücher. — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!